

Brief von Johann Strauß an Eduard Strauß
 aus der Sammlung „Wien“ von O. Fetras.

Kopie

Montag (ohne Ort u. Datum)

Lieber Eduard,

Nach schriftlicher Überlegung will es mir
 besser gefallen das wir Beide 100 fl. zur Aufsehung
 des Chormannes durch Comité zur Verfügung
 stellen als das morgige Concert und dessen
 Erträgnis erst abwarten. Sollte das Comité
 ein Deficit haben und spenden wir demzu-
 folge 100 fl. so würde jeder derselbe mit nur
 100 fl. die Concertkosten bestreiten u. die Ein-
 nahmen für das Monument hätte nicht einen
 Kröngers plus aufzuweisen.

An diese Voransicht das Du mit meinem
 Vorflage mir verstanden, sende ich Dir morgen
 50 fl. mit meiner Visitkarte mal eben Betrag
 Du 50 fl. von Dir mit Deiner Visitkarte
 beizulegen fähst und bitte die beide Beträge
 an dem Redakteur der Arbeiterzeitung Johann
Abert gütigst zu kommen zu lassen.

aber noch nicht wohl als Beitrag zur
Angelegenheit des Monumentes.

Die Kunst-Kommission in ihrer Unkennt-
nis auf unsere Unternehmungen zum
Gedächtnis ihrer Sache in Angriff nehmen zu
dabei das ganze gesammelte Capital zur-
brücken.

Mit herzl. Grüß Dein
Johann.



aber noch nicht wohl als Beitrag zur
Angelegenheit der Monumente.

Die Karte könnte in ihrer Ankennt-
nis auf unsere Untersuchungen zum
Gedanken ihrer Lage in Angriff nehmen zu
dabei das ganze gesammelte Capital zur-
brücken.

Mit herzgl. Grüß
Din
Johann.

